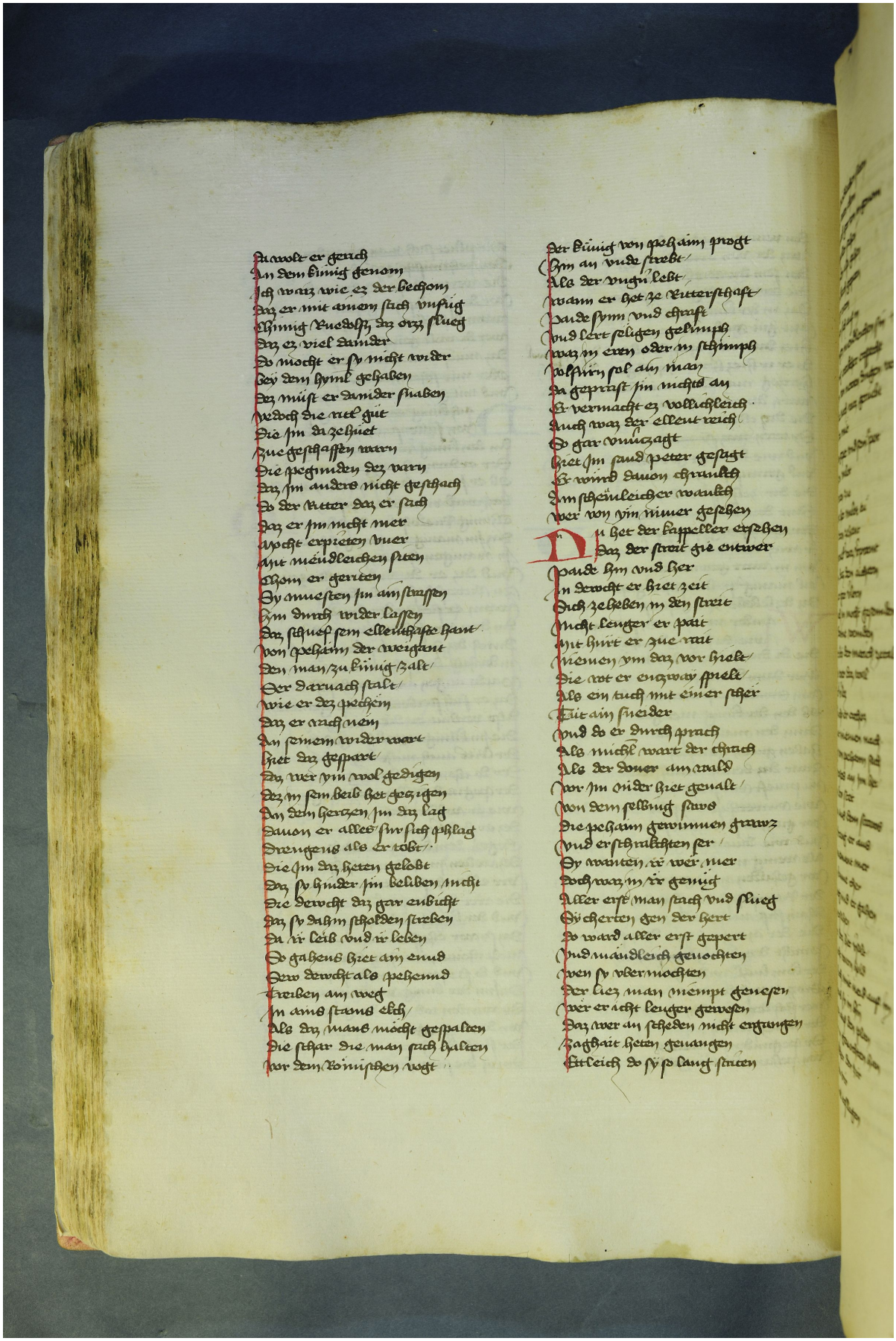
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26857
Copyright: Admont, Benediktinerstift



Du wolt er geruch
An dem künig genom
Ich waiz wie er der biechom
Daz er mit ainem stich vmpfing
Schimpf vnd lasch daz orz sluech
Daz er viel damider
Do mocht er sy nicht wider
Bey dem hymel gehaben
Daz müst er damider snaben
Wedech die ritt gut
Die im da zehiet
Zue gesellschaffen waren
Die pegunden daz varn
Daz im anders nicht gestach
Do der ritter daz er stach
Daz er im nicht mer
Mocht erpieten vmer
Mit mündleichen sitten
Schom er geritten
Sy muesten im ain strassen
Im durch wider lassen
Daz sluech sein ellenthafte hant
Von pehaim der weichant
Den man zu künig zalt
Der darnach stalt
Wie er daz pechain
Daz er nach nein
An seinem wider wart
Hiet daz gespart
Daz wer im wol gedigen
Daz im sein herz het gezigen
An dem herzen im daz lag
Dauon er alles sich pflag
Drengens als er tobt
Die im daz heten gelobt
Daz sy hinder im beliben nicht
Die dewcht daz gar enbricht
Daz sy dahin scholden streben
Da ir leib vnd ir leben
Do gahens hiet ain end
Dew dewcht als pehemd
Treiben an weg
In ains strans elch
Als daz mans möcht gespalten
Die schar die may nach halten
Vor dem königischen vogt
Der künig von pehaim progt
Im an vnde strebt
Als der vngern lebt
Wann er het ze ritterschaft
Paide sinn vnd chraft
Vnd lert seligen gelimpf
Waz im eren oder im schimpf
Wolchen sol an man
Da gepriest im nichts an
Er vermacht ez vollichleich
Auch waz der ellent reich
Do gar vnuzzaht
Hiet im sand peter gesagt
Er vmd dauon chrankch
Im scheinleicher wankch
Vor von im nimer gesehen
Du het der kappeller ersehen
Daz der streit die entwer
Paide im vnd her
In dewcht er hiet zeit
Dich zebleiben in den streit
Nicht lenger er pait
Mit hiet er zue rat
Nemen vm daz vor hiele
Die rot er enzwei spiele
Als ein tuch mit einer scher
Mit ain sneider
Vnd do er durch prach
Als michel wart der chrach
Als der donner ain chnald
Vor im onder hiet gewalt
Von dem selbing stuos
Die pehaim gewinnen fruez
Vnd erstnaltisten ser
Sy wanten ir wer nicht
Doch waz in ir gemicht
Aller erst man stach vnd sluech
Sy scherten gen der hert
Do ward aller erst gepert
Vnd mändleich genochten
Wen sy vlermochten
Der liez man nempt genesen
Wer er recht lenger gewesen
Daz wer an sehaden nicht erginnen
Zaghait heten gefangen
Ritleich do sy so lang stricken